

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 12.04.2010 bis 18.04.2010

Nummer: 15

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn erwies sich eine vom mittleren Nordatlantik über die Britischen Inseln, die Nordsee, die Skandinavische Halbinsel, die Ostsee und Finnland bis zu einer über Nordrussland gelegenen Antizyklone namens „Kuno“ reichende Hochdruckzone als prägender Bestandteil der Bodenwetterkarte. Im Zentrum dieser Hochdruckzone befand sich das bereits im vorangegangenen Wochenbericht erwähnte Hoch „Lancelot“. Es lag in den frühen Morgenstunden des 12.04. mit seinem Kern über der Südspitze Norwegens. An der Südflanke der Zone hohen Druckes herrschte zu diesem Zeitpunkt rege Tiefdrucktätigkeit. In der Höhenwetterkarte konnte über den Alpen ein dipolartiges, als Kaltlufttropfen in Erscheinung getretenes Höhentief ausgemacht werden, das am Tage zuvor noch mit seinem Schwerpunkt über Ungarn gelegen hatte. Die mit der an seiner Nordflanke vorherrschenden starken Nordostströmung herangeführten Wolken, - in vielen Regionen Brandenburgs und der Altmark gingen die Wolken aus der Auseinandersetzung mit der Sonne am ersten Tag der Berichtswoche allerdings nur als zweiter Sieger hervor -, verursachten verbreitet teils schauerartige, anfangs noch oberhalb 800 m als Schnee fallende Niederschläge. Diese waren zuvor im Luv des Erzgebirges mitunter sehr ergiebig gewesen. Immerhin hatte sich die Schneeauflage auf dem Fichtelberg von 23 cm am 11.04. bis zum Morgen des 12.04. auf 40 cm erhöht. An der im Osterzgebirge befindlichen Wetterstation Zinnwald wuchs die Schneehöhe von 4 auf 15 cm, so dass sich auch dort der Winter wieder ins Gespräch brachte. Am Rande des am 13.04. bereits über dem westlichen Alpenraum angelangten Kaltlufttropfens, und damit weit von dessen Zentrum entfernt, war es im Bereich einer Luftmassengrenze über dem südlichen Mittelmeer zur Bildung eines auf den Namen „Natalie“ getauften Bodentiefs gekommen. Genannte Luftmassengrenze verlief in großem Bogen über Süditalien, Bosnien und Ungarn hinweg bis nach Deutschland. Auch zu Wochenmitte blieb der als Luftmassengrenze in Erscheinung getretene, einen weiten Bogen schlagende Frontenzug mit der nun über der südlichen Adria gelegenen „Natalie“ erhalten. Dagegen hatte kräftiger Luftdruckfall über Nordosteuropa dafür gesorgt, dass am 14.04. nur noch Reste der zu Wochenbeginn noch kräftigen, sich vom Nordatlantik nach Nordrussland erstreckenden Hochdruckzone vorhanden waren. Auch ein in der mittleren Troposphäre nach Nordosteuropa gerichteter Höhenkeil wurde bis Wochenmitte fast vollständig abgebaut. Von Höhentiefs ausgelöste Hebungsprozesse sowie labil geschichtete Massen höherkalter Luft verursachten daher Niederschläge. Mit 7 bis 13 °C lagen die Tageshöchsttemperaturen unter ihren langjährigen Normalwerten. Auch am 15.04. kam es verbreitet noch zu etwas „Nass von oben“. Da sich ein atlantisches Hochdruckgebiet mit der Bezeichnung „Micha“, an dessen Nordflanke sich eine kräftige West- bis Nordwestströmung durchsetzen konnte, leicht nach Osten verlagerte, wurde der Rauch und die Asche des auf Island ausgebrochenen Vulkans Eyjafjallajökull in Richtung der Britischen Inseln und nach Norwegen transportiert. Von Nord nach Süd fortschreitend musste der europäische Himmel für den Flugverkehr gesperrt werden. Die Lufttemperaturhöchstwerte waren in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg zu Beginn der zweiten Wochenhälfte mit 5 bis 16 °C einem starken Nord-Süd-Gefälle unterworfen. Bereits am 16.04. machte sich das Bodenhoch „Micha“ durch Auflösung der noch am Vortag den Himmel trübenden Wolken bemerkbar. Zum Wochenende wanderte „Micha“ über Deutschland hinweg nach Osten und sorgte bei meist 12 bis 13 Std. Sonnenschein sowohl am 17.04. als auch am 18.04. für prächtiges Frühlingswetter. Während am 17.04. die Quecksilbersäule auf 13 bis 17 °C zu klettern vermochte, standen am 18.12. sogar Lufttemperaturmaxima von 18 bis 21 °C ins Haus. In wolkenfreien oder wolkenarmen Nächten nutzte Väterchen Frost die Gunst der Stunde. So konnten noch 2 bis 6 Tage mit Bodenfrost gezählt werden. Die Zahl der Tage mit Luftfrost belief sich auf 0 bis 3. Die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN wichen mit 6 bis 9 °C um -1 bis +1 K von den langjährigen Durchschnittswerten ab. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit Ausnahme der Station Plauen, - hier wurden mit 29 Std. nur 92 % des Normwertes erreicht -, mit 37 bis 71 Std. (106 bis 192 % der jeweiligen Norm) überall die Erwartungen, zum Teil sehr deutlich. Während an den Wetterstationen Neuruppin, Angermünde, Seehausen (Altmark) und Gardelegen kein oder nicht messbar geringer Niederschlag im Verlauf der Berichtswoche auftrat, schlugen ansonsten 1 bis 15 mm als Wochensummen der Niederschlagshöhe zu Buche, was 8 bis 132 % der jeweiligen Sollwerte entspricht.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, von wenigen Ausnahmen abgesehen, negativ. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -22 bis -12 mm, für Sachsen-Anhalt -22 bis -1 mm, für Thüringen -9 bis +3 mm und für Sachsen -7 bis +4 mm bestimmt. In ganz Brandenburg, in der Altmark, in der Magdeburger Börde, im östlichen Harzvorland, in der Goldenen Aue und im Thüringer Becken lagen die Bodenfeuchten ausgangs der Berichtswoche auf Grünlandstandorten mit lehmigem Sand in der oberen 60-cm-Schicht Modellrechnungen zufolge bei 50 bis 60 % nutzbarer Feldkapazität. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten, lässt man die Bergstation Neuhaus unberücksichtigt, am 18.04. mit 10 bis 15 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den 15.04. mit 5 bis 11 °C bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 7 bis 11 °C notiert.

Pflanze: Bei fast überall durchweg über der 5-Grad-Marke gelegenen Tagesmitteln der Lufttemperatur schritten die Wachstums- und Entwicklungsprozesse in der Pflanzenwelt weiter voran. Das betrifft in besonderem Maße auch das Wintergetreide und den Winterraps. Letzterer befand sich verbreitet in der Phase der Knospenbildung. Einzelne Rapsblüten begannen sich am Wochenende zu öffnen. In den Gärten standen Tulpen, Narzissen und Hyazinthen weiterhin in Vollblüte. Auch Küchenschellen begannen sich in voller Schönheit zu zeigen. In der zweiten Wochenhälfte entfalteten bereits viele Süßkirsch- und Pflaumenbäume ihren Blütenflor. Auch die Schlehen standen vielerorts in Blüte. Darüber hinaus blühten Leberblümchen, Buschwind- und auch Adonisröschen. In den Gärten blühte überall Vergissmeinnicht.

Arbeitsprozess: Meist bestanden geeignete Bedingungen für die Hackfruchtbestellung. Im Garten war die Zeit gekommen, Farne, Gräser sowie im Hochsommer, Spätsommer und im Herbst blühende Stauden zu teilen.

Ausblick: Nachdem um die Mitte der 16. Kalenderwoche für die letzte Aprildekade ziemlich kaltes Wetter vorherrschte, der Frühling gewissermaßen als „Kühling“ agierte, deutet sich nun eine Wende zum Besseren an. Zwar wird uns der 23.04. noch die kalte Schulter zeigen, gelangt doch am Rande eines umfangreichen Höhentrog, der sich aus dem Raum Spitzbergen über Skandinavien bis ins Schwarzmeergebiet erstreckt, noch maritime Kaltluft in hiesige Gefilde, aber schon der 24.04. wird aus ganz anderem Holz geschnitzt sein. Am Wochenende weitet sich ein vom mittleren Nordatlantik nach Südgrönland reichender Höhenrücken unter Kräftigung zur Nordsee aus, so dass Mitteleuropa vollständig in dessen Bereich gerät. Das mit ihm korrespondierende Bodenhoch verstärkt sich ebenfalls. Das hat troposphärische Absinkprozesse und daraus resultierend Wolkenauflösung zur Folge. Sonnenscheinreiches Wochenendwetter und ein sich verbesserndes Wärmeangebot werden eine Intensivierung des Bestäubungsfluges von Nutzinsekten zu den in Blüte stehende Obstgehölzen zur Folge haben. Der Landmann weiß: „Erlebt Georg (23.04.) viel Sonne und einen Kirschblütenraum, sorgt die Biene mit Wonne für viel Kirschfrucht am Baum“. Auch bei den ersten Winterrapsbeständen wird sich die Blühphase einstellen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 12.04.2010 bis 18.04.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	7.8	0.5	13.2	2.6	0.0	46.0	123.2	2.6	24.4	14.6	4.1
Neuruppin	38	8.3	0.9	15.0	2.2	0.1	70.6	191.8	0.0	0.0	21.5	3.7
Angermünde	56	8.0	0.7	14.7	2.1	-0.1	56.1	146.3	0.0	0.0	18.5	4.0
Potsdam	81	8.9	1.0	15.4	3.2	0.2	48.1	125.0	0.8	7.9	20.6	3.7
Berlin-Schf.	47	8.5	0.8	14.8	2.2	-1.2	44.6	123.1	1.4	16.0	18.7	3.9
Lindenberg	98	8.8	1.1	15.5	2.9	0.7	48.7	128.9	2.0	21.1	19.0	3.5
Cottbus	69	8.6	0.6	14.8	1.8	-0.3	47.7	126.3	3.7	38.2	17.5	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	8.5	1.3	16.0	1.6	-0.4	68.3	190.8	0.0	0.0	22.4	4.2
Gardelegen	47	8.1	0.8	15.5	1.2	-0.8	49.8	143.8	0.0	0.0	20.5	2.7
Magdeburg	79	8.7	0.8	15.2	2.8	-0.4	42.8	117.7	1.1	11.8	18.9	2.5
Harzgerode	404	5.8	0.1	10.8	0.6	-1.2	43.3	127.0	9.7	83.7	10.6	3.6
Halle-Kroellw.	96	7.8	-0.4	13.1	2.7	-0.7	42.0	121.9	6.7	76.7	14.0	2.3
Wittenberg	105	8.1	0.3	13.9	2.7	1.2	45.4	121.5	5.1	51.9	14.3	3.4
Thüringen												
Artern	164	7.7	0.0	13.2	2.7	0.0	47.6	139.9	4.5	53.7	13.0	3.6
Leinefelde	356	7.3	0.8	12.4	2.1	0.0	41.5	123.2	5.1	41.5	14.1	3.0
Erfurt-Binders.	312	6.7	-0.2	11.7	2.0	-0.5	44.1	126.5	7.5	72.8	11.4	3.4
Gera-Leumnitz	311	6.5	-0.5	11.3	2.2	0.7	36.6	106.8	10.7	85.3	10.6	3.2
Meiningen	450	7.0	0.8	11.7	2.5	0.6	43.9	123.9	4.5	38.4	13.0	3.5
Neuhaus	845	3.9	0.5	7.9	0.7	-1.0	38.4	119.8	11.5	53.9	8.2	3.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	7.5	-0.5	11.8	3.3	1.1	39.7	118.5	5.5	45.6	12.1	3.5
Goerlitz	237	7.6	0.2	12.2	2.9	0.4	42.2	116.9	8.6	75.6	11.2	3.6
Leipzig-Schkeu.	131	7.7	-0.2	13.0	2.7	0.9	45.7	133.8	7.7	78.3	12.5	3.5
Oschatz	150	7.9	0.2	13.4	3.2	1.8	43.0	123.9	8.5	78.6	12.7	3.2
Plauen	386	6.0	-0.5	11.4	0.9	-0.6	28.7	92.4	14.9	132.2	10.5	2.7
Chemnitz	418	6.4	-0.5	10.7	2.4	0.2	37.2	116.7	10.8	86.2	9.8	3.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 12.04.2010 bis 18.04.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	7.5	7.1	5.9	6.5	6.7	7.7	13.1	14.3	13.0	9.6	9.8	11.7	14.4	19.8
Neuruppin	7.8	7.6	7.7	8.5	7.2	8.2	10.8	14.3	14.8	12.7	15.2	13.0	16.1	19.2
Angermuende	7.1	6.7	6.1	7.4	6.9	9.3	12.2	14.6	14.0	12.1	13.2	12.7	16.0	20.1
Potsdam	8.9	8.7	7.3	8.3	7.6	8.3	13.1	16.1	15.5	12.3	12.4	13.8	16.8	21.2
Berlin-Schf.	8.7	8.5	7.1	8.3	7.2	7.9	12.0	15.4	14.6	11.8	12.5	13.0	15.9	20.3
Lindenberg	9.4	9.2	7.2	8.2	7.0	8.3	12.6	15.9	16.0	13.0	14.1	13.3	15.9	20.1
Cottbus	9.3	10.1	6.6	8.5	7.1	7.1	11.8	15.9	16.4	9.4	13.7	11.9	15.2	21.0
Seehausen	7.7	7.3	7.4	8.5	8.8	8.9	11.1	14.7	15.4	13.3	16.0	14.6	17.1	20.9
Gardelegen	8.1	7.7	8.1	7.9	7.5	7.2	10.5	14.8	15.0	12.9	15.5	13.8	16.0	20.6
Magdeburg	8.3	8.4	8.1	8.3	7.6	8.4	11.8	15.3	14.6	12.9	12.4	13.8	16.4	21.1
Harzgerode	3.9	6.3	4.6	5.2	4.9	6.4	9.0	7.7	10.9	8.5	8.0	8.0	14.1	18.5
Halle-Kroellw.	7.1	8.6	6.6	6.7	7.1	7.9	10.5	11.5	14.2	11.7	9.4	10.7	15.2	19.3
Wittenberg	8.2	8.9	6.8	7.0	7.1	7.6	11.0	14.3	14.7	9.3	11.1	12.3	14.9	20.4
Artern	6.3	8.5	6.7	6.7	7.4	7.7	10.8	10.2	14.4	11.6	8.9	12.2	15.6	19.4
Leinefelde	5.6	8.3	6.7	6.6	5.3	7.3	11.2	8.5	13.3	12.3	10.1	8.7	15.2	18.7
Erfurt-Binders.	4.8	7.8	6.0	5.6	5.8	6.4	10.5	8.2	13.6	10.7	7.2	10.0	14.1	18.1
Gera-Leumnitz	5.4	8.4	5.0	4.3	5.3	6.5	10.6	9.1	14.0	8.3	5.2	10.0	14.5	18.3
Meiningen	4.0	8.2	6.1	5.7	6.4	7.5	11.0	6.1	13.0	10.5	8.5	9.5	15.5	18.7
Neuhaus	1.0	4.2	2.6	1.8	3.4	5.1	9.5	3.6	7.8	6.2	2.7	7.4	12.5	15.4
Dresden-Klotzs.	7.4	9.1	5.7	5.5	5.9	7.1	11.5	12.7	15.2	7.3	6.7	8.4	13.1	19.0
Goerlitz	7.7	8.4	5.1	6.4	6.7	7.2	11.8	13.1	15.5	6.8	7.7	10.8	13.1	18.6
Leipzig-Schkeu.	6.9	8.6	6.1	6.2	7.1	7.2	11.6	12.6	15.0	10.7	9.0	10.6	14.5	18.6
Oschatz	7.7	10.0	6.5	6.5	6.5	7.3	10.5	13.3	15.9	10.1	9.9	10.2	14.2	19.9
Plauen	4.4	7.7	5.3	4.1	5.0	6.0	9.5	8.0	13.1	8.6	5.1	10.3	14.9	19.6
Chemnitz	5.1	8.4	4.7	3.8	4.5	6.4	11.8	8.9	13.5	7.0	4.7	8.4	14.1	18.2

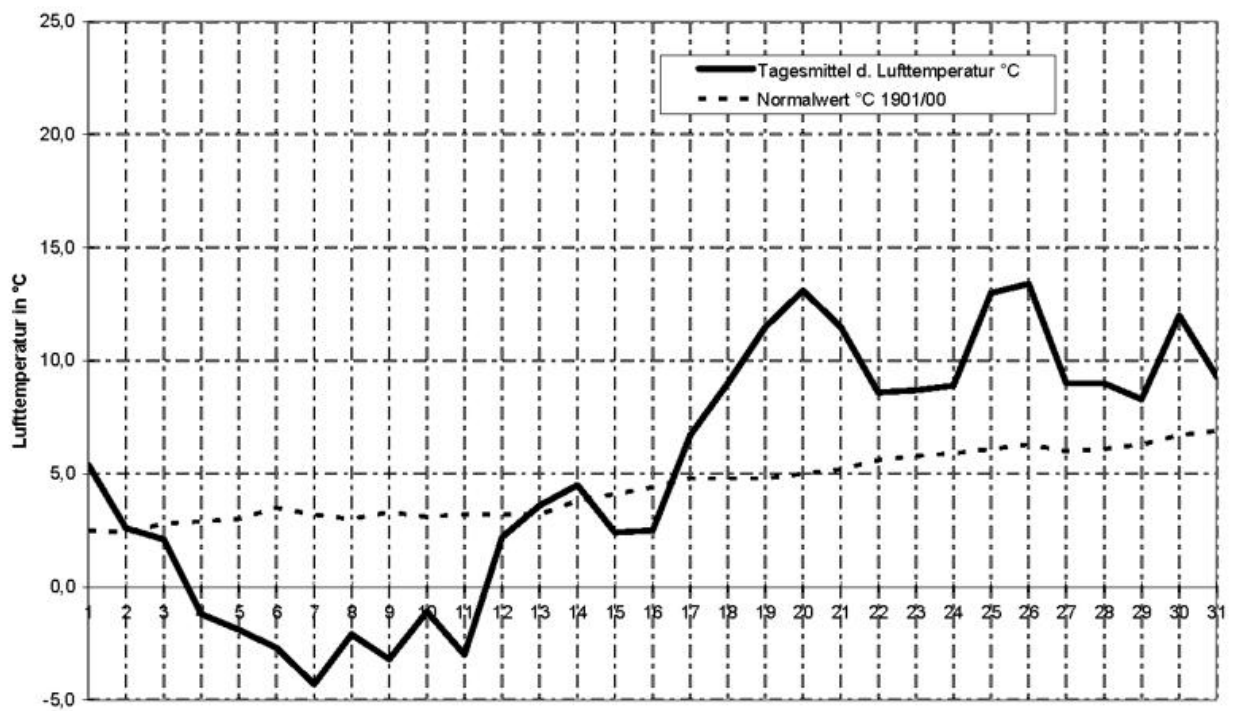
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	2.9	0.9	1.5	4.1	2.7	1.0	5.2	4.5	6.6	4.4	0.0	4.7	12.8	13.0
Neuruppin	3.2	2.2	3.5	2.9	2.0	0.1	1.6	9.9	8.0	10.1	6.0	10.3	13.0	13.3
Angermuende	2.6	1.5	1.6	2.0	1.8	1.7	3.5	6.8	6.6	4.8	5.8	6.2	12.7	13.2
Potsdam	3.8	2.2	3.4	5.3	2.2	1.1	4.6	6.4	6.1	3.9	0.0	5.5	12.9	13.3
Berlin-Schf.	3.4	2.6	3.5	3.9	1.1	-0.5	1.5	4.8	6.0	2.2	0.0	6.1	12.6	12.9
Lindenberg	3.5	2.8	3.7	4.5	1.9	0.3	3.9	4.8	7.4	1.7	2.1	6.3	13.1	13.3
Cottbus	2.7	4.2	2.5	5.0	0.4	-1.5	-0.4	3.8	8.8	0.9	2.7	6.0	12.7	12.8
Seehausen	2.9	0.2	1.9	2.5	3.7	0.5	-0.4	8.4	6.6	9.6	8.6	8.9	13.0	13.2
Gardelegen	3.6	1.6	3.2	1.1	1.4	-0.4	-1.8	5.3	4.7	5.9	2.3	6.1	12.6	12.9
Magdeburg	3.9	1.9	3.5	4.3	3.1	1.1	1.9	3.5	4.7	3.9	0.0	4.6	13.1	13.0
Harzgerode	0.9	1.4	2.4	2.4	0.5	-1.6	-1.7	0.2	8.5	3.0	0.1	5.8	12.9	12.8
Halle-Kroellw.	4.2	2.7	2.8	4.8	3.5	0.9	0.1	0.3	8.0	2.6	0.0	6.2	12.3	12.6
Wittenberg	3.5	3.4	3.1	4.7	3.3	0.1	1.1	3.3	7.8	3.5	0.3	4.8	12.7	13.0
Artern	3.4	2.6	3.6	4.8	3.0	0.3	1.3	0.5	8.4	4.4	0.0	8.3	13.0	13.0
Leinefelde	3.3	2.1	2.3	3.3	0.6	-0.8	3.9	0.6	7.0	4.8	0.0	2.9	13.1	13.1
Erfurt-Binders.	2.5	2.3	3.7	4.5	1.3	-1.7	1.7	0.0	8.2	4.6	0.0	5.5	12.8	13.0
Gera-Leumnitz	3.0	3.4	3.0	3.2	1.7	-0.6	1.8	0.1	9.3	0.2	0.0	1.7	12.4	12.9
Meiningen	2.2	4.9	4.2	3.9	1.7	-0.6	1.5	0.0	4.4	2.8	0.1	10.4	13.0	13.2
Neuhaus	-0.4	1.9	0.9	1.1	-0.3	-1.5	3.1	0.0	1.5	1.8	0.0	8.7	13.1	13.3
Dresden-Klotzs.	4.3	2.8	3.5	4.8	3.6	1.2	2.6	3.5	8.5	1.0	0.0	2.4	12.1	12.2
Goerlitz	4.1	2.0	1.5	5.5	2.7	0.4	4.1	3.4	9.6	0.0	0.2	4.6	12.9	11.5
Leipzig-Schkeu.	4.3	2.7	2.2	4.5	3.1	-0.5	2.9	1.2	8.7	2.0	1.2	6.9	12.5	13.2
Oschatz	4.1	4.4	4.4	4.6	3.7	0.8	0.1	2.1	9.5	2.5	0.4	3.8	12.2	12.5
Plauen	0.3	4.6	3.8	2.3	-0.4	-2.4	-1.6	0.2	1.6	0.3	0.0	5.0	11.8	9.8
Chemnitz	2.8	3.1	2.6	2.5	2.1	-0.6	4.4	0.9	9.8	0.5	0.0	3.0	9.8	13.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 12.04.2010 bis 18.04.2010

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	0.4	.	1.9	0.3	.	.	.	1.9	1.7	0.3	1.2	1.7	2.8	5.0
Neuruppin	.	.	0.0	.	.	.	.	2.4	3.0	2.2	3.3	2.7	3.5	4.4
Angermuende	0.0	.	0.0	.	.	.	.	1.7	2.2	1.6	2.7	2.3	3.1	4.9
Potsdam	0.0	.	0.3	0.5	.	.	.	2.0	3.3	1.2	1.8	2.8	3.7	5.8
Berlin-Schf.	0.2	.	0.3	0.9	.	.	.	2.2	2.7	1.2	2.0	2.2	3.4	5.0
Lindenberg	0.0	.	0.5	1.5	.	.	.	2.5	3.4	1.2	1.7	2.0	3.3	4.9
Cottbus	0.6	.	0.6	2.5	.	.	.	2.8	3.2	0.3	1.4	1.6	2.8	5.4
Seehausen	.	.	.	.	0.0	.	.	2.5	2.9	2.0	3.4	2.8	3.6	5.2
Gardelegen	0.0	.	0.0	.	0.0	.	.	2.2	2.8	2.1	2.7	2.7	2.9	5.1
Magdeburg	0.6	.	0.4	0.1	0.0	.	.	2.4	2.6	1.2	2.0	2.3	3.5	4.9
Harzgerode	3.7	.	6.0	0.0	.	.	.	0.1	1.4	0.1	0.7	1.1	2.6	4.6
Halle-Kroellw.	4.0	.	2.3	0.4	.	.	.	1.2	1.8	0.7	0.6	1.5	3.3	4.9
Wittenberg	1.5	.	2.9	0.7	.	.	.	0.8	2.6	0.3	1.0	1.7	3.0	4.9
Artern	1.5	.	3.0	0.0	.	.	.	0.4	1.4	0.6	0.9	2.0	3.1	4.6
Leinefelde	2.7	.	2.4	0.0	.	.	.	0.6	2.0	1.7	1.3	1.2	2.9	4.4
Erfurt-Binders	2.2	.	4.8	0.5	.	.	.	0.1	1.8	0.6	0.6	1.2	3.0	4.1
Gera-Leumnitz	3.1	.	3.2	4.3	0.1	.	.	0.4	1.9	0.2	0.1	1.3	2.8	3.9
Meiningen	1.4	0.0	0.7	2.4	.	.	.	0.3	1.7	1.7	0.6	1.4	3.2	4.1
Neuhaus	6.4	0.5	2.9	1.7	.	.	.	0.0	0.5	0.6	0.0	0.7	2.7	3.7
Dresden-Klotzs	0.1	0.0	1.3	4.1	0.0	.	.	1.4	2.4	0.3	0.1	1.0	2.2	4.7
Goerlitz	0.2	0.1	3.7	4.6	0.0	.	.	1.6	2.5	0.1	0.1	0.8	2.1	4.0
Leipzig-Schkeu	2.2	.	5.0	0.5	.	.	.	1.0	2.3	0.5	0.5	1.4	2.5	4.3
Oschatz	0.9	.	2.2	5.4	.	.	.	1.5	2.6	0.3	0.3	1.2	2.4	4.4
Plauen	7.0	4.1	0.2	3.6	.	.	.	0.1	1.0	0.5	0.1	1.2	3.2	4.4
Chemnitz	2.0	.	3.0	5.8	0.0	.	.	0.1	2.0	0.2	0.1	0.7	2.7	4.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	8.6	10.0	8.2	7.0	7.6	10.8	14.1	7.9	8.9	8.5	7.4	7.4	8.8	11.3
Neuruppin	10.7	11.3	10.8	11.3	10.5	12.0	14.5	9.3	10.1	10.1	10.4	10.2	10.5	12.2
Angermuende	9.7	10.1	8.4	9.9	8.5	10.0	13.0	8.5	9.2	8.6	9.2	8.6	8.9	11.0
Potsdam	11.1	11.4	9.2	8.7	9.2	11.5	13.9	10.1	10.6	9.6	8.9	8.8	10.1	12.0
Berlin-Schf.	8.5	9.4	7.9	7.8	7.8	9.5	12.5	8.1	8.7	8.4	8.0	7.9	8.7	10.6
Lindenberg	8.8	10.8	8.0	8.8	8.2	10.4	14.2	8.5	9.7	8.8	8.8	8.6	9.3	11.7
Cottbus	9.1	11.2	7.7	10.0	9.7	11.4	14.9	8.7	10.1	8.8	9.4	9.7	10.1	12.3
Seehausen	10.1	10.3	9.7	10.9	11.1	12.0	13.8	9.4	9.8	9.7	10.2	10.6	11.1	12.3
Gardelegen	10.9	10.9	11.1	10.9	10.6	12.1	14.6	10.1	10.3	10.6	10.7	10.4	11.0	12.7
Magdeburg	8.6	9.5	8.9	8.2	8.5	10.6	12.8	8.4	8.9	9.1	8.6	8.5	9.2	10.7
Harzgerode	5.4	7.6	6.7	6.3	6.2	8.3	10.6	5.9	6.7	7.0	6.6	6.4	7.0	8.8
Halle-Kroellw.	7.3	8.9	7.5	7.1	7.7	8.9	10.1	7.8	8.1	8.1	7.8	7.8	8.2	9.1
Wittenberg	8.1	10.2	7.7	7.6	8.0	10.5	13.5	8.0	9.3	8.4	7.7	8.0	9.3	11.5
Artern	7.1	10.0	8.8	7.7	9.7	11.1	13.4	7.7	8.6	8.9	8.3	8.6	9.5	11.1
Leinefelde	6.3	8.4	7.9	7.9	6.8	8.6	11.0	6.8	7.7	8.0	7.9	7.6	7.8	9.5
Erfurt-Binders.	5.4	8.9	8.2	7.4	7.8	10.1	12.5	6.8	7.2	8.0	7.7	7.5	7.8	9.6
Gera-Leumnitz	5.9	8.8	6.3	5.4	6.3	8.6	11.0	6.5	8.0	7.5	6.5	6.7	7.7	9.7
Meiningen	4.4	6.9	6.4	6.1	7.3	8.1	10.0	5.4	6.0	6.5	6.4	6.7	7.1	8.5
Neuhaus	0.9	5.3	4.3	3.6	5.9	7.1	8.8	2.3	3.7	4.4	4.0	4.7	5.7	7.0
Dresden-Klotzs.	8.2	10.3	7.9	7.0	7.0	9.5	12.6	7.8	9.1	8.6	7.6	7.3	8.2	10.6
Goerlitz	7.7	8.7	6.5	7.2	7.9	8.8	10.5	7.2	8.1	7.3	7.3	7.7	8.1	9.3
Leipzig-Schkeu.	7.1	9.0	7.0	6.9	7.8	9.6	12.2	7.2	8.2	7.6	7.2	7.6	8.3	10.2
Oschatz	7.6	9.7	8.2	7.4	7.1	9.3	12.1	7.7	8.9	8.9	7.9	7.7	8.4	10.6
Plauen	5.3	7.7	6.6	5.6	7.0	8.0	9.7	6.3	7.4	7.2	6.6	6.9	7.5	8.9
Chemnitz	5.6	8.1	5.8	5.2	5.2	7.9	9.7	5.5	6.8	6.7	6.1	5.8	6.3	8.0

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, März 2010, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, März 2010, Station Halle-Kröllwitz

